



Forschung und Entwicklung als Schlüsselfaktoren im globalen und im intra-europäischen Wettbewerb:

Die Potentiale – Die Akteure - Die Perspektiven

20. Dezember 2010

Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa
Neumarkt 9-19
Leipzig

**Prof. E.h. Dr. Drs. h.c.
Klaus-Heinrich Standke
Berlin/Cabourg**

Das Fraunhofer MOEZ konnte Prof. E.h. Dr. Drs. h.c. Klaus-Heinrich Standke zu einem Vortrag zum Thema

**„Forschung und Entwicklung
als Schlüsselfaktoren im globalen und im intra-europäischen Wettbewerb:
Die Potentiale – Die Akteure - Die Perspektiven“**

in Leipzig begrüßen.

Prof. Standke ist derzeit Präsident des Komitees zur Förderung der deutsch-französisch-polnischen Zusammenarbeit e.V. („Weimarer Dreieck“).

Im Rahmen seines Vortrags trat er für eine grundlegende Neuausrichtung und stärkere Verknüpfung forschungs- und innovationspolitischer Strategien der Europäischen Union ein. Standke zufolge bedarf es regionalspezifischer und koordinierter Ansätze, um zum einen Wohlstands- und Entwicklungsdisparitäten innerhalb der EU zu überwinden und zum anderen die Wettbewerbsfähigkeit Europas auf globaler Ebene langfristig zu sichern.

Vor seiner Tätigkeit für das „Weimarer Dreieck“ war Prof. Standke viele Jahre auf dem Gebiet der Wissenschaftspolitik im internationalen diplomatischen Dienst tätig. Er war Beigeordneter Generaldirektor bei der UNESCO in Paris, Direktor für Wissenschaft und Technologie bei den Vereinten Nationen in New York und Generalsekretär der unter Schirmherrschaft der OECD gegründeten European Industrial Research Management Association, zu der rund 150 der forschungsintensivsten europäischen Industrieunternehmen zählen.

Quelle: international. informativ.innovativ
MOEZ-Newsletter – April 2011